

Gedanken zum plötzlichen und unerwarteten Tod eines Kindes
in den ersten Wochen der Schwangerschaft

Viel zu früh gegangen...

(Text und Grafik: Renate Kunze)

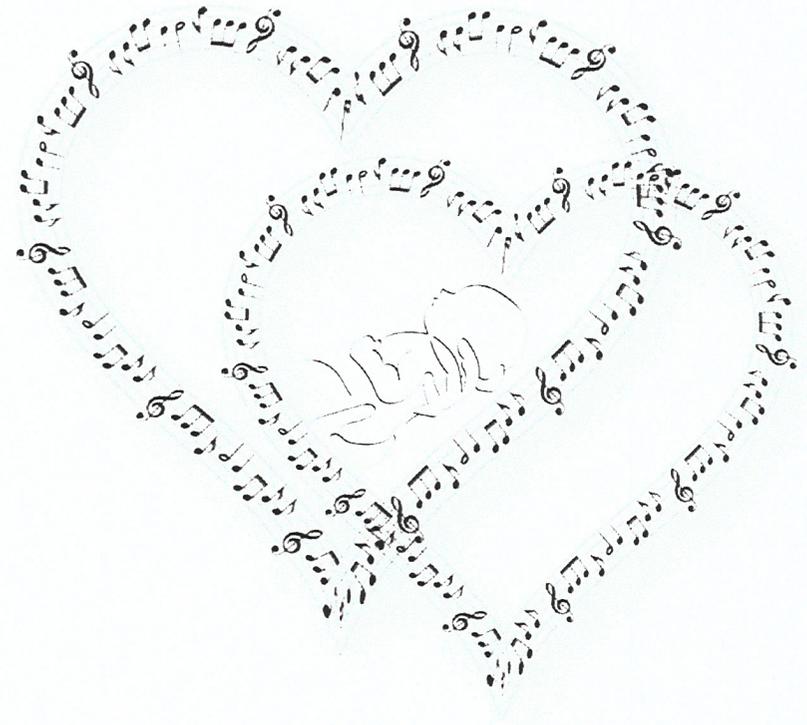
Neues Leben wollt' entstehn,
wollt' die ganze Welt besehn,
wollt' Glück und Freude den Eltern bringen,
wollt' Gott zu Ehren Lieder singen.

Leben empfangen, Leben schenken;
so ist es seit Menschengedenken.
Neues Leben fängt zu wachsen an -
Doch Gott hat wohl einen anderen Plan.

Schon nach ganz wenigen Wochen
hast du deine Erdenreise abgebrochen.
Der Abschied war voller Schmerzen;
Zurück bleiben gebrochene Herzen.

Sie leiden unsägliche Pein und Not
und rufen doch: „Mein Herr und mein Gott,
mitten im Leid wollen wir auf dich schauen.
Dir allein wollen wir ganz vertrauen.

Ach, bleibe doch bei uns in diesen schweren Tagen!
Gib uns Kraft und Mut, das Leben neu zu wagen.
So gehen wir hinein in ein neues Morgen;
in unseren Herzen ist unser Kind in Liebe geborgen...“



**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!**

Jesaja 43,1

[Fürchte dich nicht, denn du bist mein](https://www.youtube.com/watch?v=pmkJA8SH9U8)

<https://www.youtube.com/watch?v=pmkJA8SH9U8>

Doppelherz mit Kind: Kollage aus Elementen von Pixabay